



Gemeinde Obertaufkirchen

# Mitteilungsblatt

Nr. 02 / 2023

## Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters .....	1 - 3
Vollsperrung der Kreisstraße MÜ 22 von Annabrunn bis zur Einmündung MÜ 29 bei Gaßlhub .....	4
Gemeinde Obertaufkirchen wird „Digitales Amt“ .....	5
Stellenausschreibung für die Finanzverwaltung .....	6
Stellenausschreibung der Kinderwelt St. Martin.....	7
Nachbarschaftshilfe Obertaufkirchen sucht Helferinnen und Helfer .....	7
Neue Kollegin für die Hausarzt-Filialpraxis in Obertaufkirchen.....	8
Neues Spielgerät am Kinderspielplatz Jakob-Engl-Straße .....	9
Ehrungen für herausragende Leistungen in Schule und Beruf / Familienpass.....	9
Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern .....	10
Verunreinigung durch Hundekot.....	10 - 11
Freilaufen von Hunden .....	11
Landratsamt Mühldorf a. Inn bietet Bürger-Energiesprechstunden .....	12
Kultur- und Kreativpreis des Landkreises Mühldorf a. Inn .....	13
Das Passamt erinnert .....	13
100-jähriges Gründungsfest des Schützenvereins „Rimbachquelle“ Hofgiebing.....	14 – 15
Fotoreihe der Wildland-Stiftung: Schätze aus dem Isental .....	16

„Wer immer tut, was er schon kann,  
bleibt immer das, was er schon ist.“

(Henry Ford)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Gemeinde steht das Jahr 2023 ganz im Zeichen des Ausbaus der kommunalen Infrastruktur. So bestimmen seit den Frühjahrsmonaten die verschiedenen gemeindlichen Baumaßnahmen die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates.

Nachfolgend darf ich Ihnen einen kurzen Überblick über den Sachstand der aktuellen gemeindlichen Bauprojekte geben:

In Oberornau steht die Erschließung des Baugebietes „Am Unterfeld“ kurz vor der Fertigstellung. Nach der Verlegung der Strom- und Glasfaserleitungen kann Anfang Juli die Asphaltierung der Erschließungsstraße erfolgen; für die nächsten Wochen ist dann die Vermessung der Straße und der Bauparzellen vorgesehen. Parallel dazu läuft seit Anfang Juni der Bau des unterirdischen Regenrückhaltebeckens zwischen der Gemeindeverbindungsstraße und dem Ornaubach. Das Becken mit Maßen von 66,50 m x 3,75 m x 2,50 m wurde vorausschauend nicht nur für den Rückhaltebedarf des aktuellen Baugebiets, sondern auch für eine mögliche zukünftige Erweiterung der Bauflächen konzipiert. Die reinen Baukosten für das Regenrückhaltebecken belaufen sich auf voraussichtlich rd. 455.000 Euro.

Daneben sind im Frühjahr die Arbeiten zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Oberornau in Richtung Steinkirchen mit Neubau der „Neuhauser Brücke“ und dem Neubau eines straßenbegleitenden Radweges angelaufen. Zwischen Oberornau und der Ornaubrücke bei Neuhausen erhält die Straße auf der bestehenden Trasse auf einer Länge von 1,5 km eine neue Asphaltdecke mit durchgängig 5,00 m Breite und einen neuen straßenbegleitenden Radweg. Die schadhafte „Neuhauser Brücke“ wird durch eine neue Brücke mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m ersetzt.

Die Bauarbeiten zum Neubau der Brücke, zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße und zum Neubau des Radweges sollen bei günstigem Bauverlauf bis zum Spätherbst abgeschlossen werden. Aufgrund der Überlagerung verschiedener Bauprojekte und dadurch eventuell bedingter Verzögerungen kann sich die Fertigstellung möglicherweise aber auch in das Frühjahr 2024 verschieben.



Wegen der ebenfalls in den kommenden Wochen erfolgenden Sanierung der Kreisstraße MÜ 22 im Abschnitt zwischen Annabrunn und der Einmündung zur Kreisstraße MÜ 29 bei Gaßlhub erfolgt die Umleitung für die gemeindlichen Baustellen während des Zeitraums der Sanierung der Kreisstraße MÜ 22 ebenfalls über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke für die Bauarbeiten an der MÜ 22 (siehe hierzu Seite 4 des Mitteilungsblattes).

Die Umleitungsstrecke für die gemeindlichen Baumaßnahmen verläuft somit ab Oberornau über die Kreisstraße MÜ 29 bis Gaßlhub, weiter auf der Kreisstraße MÜ 22 zur B12 bei Reichertsheim. Von dort weiter auf der B12 nach Heldenstein und über die Isentalstraße und die Kreisstraße MÜ 30 bei Rampoldsheim nach Obertaufkirchen bzw. weiter in das Ornaual. Die Umleitung gilt in beide Richtungen.

Die reinen Baukosten – ohne Baunebenkosten und Grunderwerb – für den Ausbau der Straße, den Neubau des Radweges und den Neubau der Brücke belaufen sich auf voraussichtlich rd. 1,8 Mio. Euro. Dazu erhält die Gemeinde einen staatlichen Zuschuss aus dem Härtefonds für den kommunalen Straßenbau nach Art. 13 c des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen werden konnten

- die Asphaltierungsarbeiten in der Mesmeringer Straße, der St. Martin-Straße, der St. Magdalena-Straße und der St. Korbinian-Straße in Obertaufkirchen sowie
- die Deckensanierungen auf den Gemeindeverbindungsstraßen zwischen Oberbergham und Hütt, von Oberbergham nach Haindschuster sowie zwischen dem Baugebiet Stellner Berg und Stelln.

An unserer Grundschule sind für dieses Jahr noch die Erneuerung der Elektroverkabelung mit Installation von Datenleitungen im Klassenzimmertrakt und die Sanierung des Klein-Spielfeldes und der Laufbahn vorgesehen.

Im Bereich der gemeindlichen Kinderspielplätze hat der Bauhof in den letzten Wochen den in die Jahre gekommenen Spielturn an der Jakob-Engl-Straße durch eine neue Kletterkombination ersetzt.

Parallel dazu ist im Frühjahr auf Initiative des TSV Obertaufkirchen am Sportgelände in Straß ein wunderschöner neuer Spielplatz mit attraktiven Spielgeräten für alle Altersgruppen entstanden. Der Spielplatz bringt eine erhebliche Aufwertung für das Sportgelände und das angrenzende Restaurant „Zum neuen Faß!“ und ist ein weiteres Signal für die Kinder- und Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde.



Mein Dank geht an alle, die an diesem Vorzeigeprojekt beteiligt waren –

- an die Verantwortlichen des TSV Obertaufkirchen, die das Vorhaben auf den Weg gebracht und zielstrebig verfolgt haben,
- an alle fleißigen Helfer, die beim Bau des Spielplatzes mitgeholfen haben,
- an alle Firmen und Privatpersonen, die die Bauarbeiten mit ihren Gerätschaften oder mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben sowie
- an den Verein Mühldorfer Netz e.V. mit dem Geschäftsführer Sascha Schnürer, der das Projekt mit stattlichen Mitteln aus dem LEADER-Programm unterstützt hat.

Die Gemeinde fördert den neuen Spielplatz mit einem Zuschuss in Höhe von 20 % der Baukosten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine angenehme und erholsame Sommer- und Urlaubszeit und allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schlussspurt und anschließend sonnige und erholsame Ferien.

Ihr Bürgermeister

*Franz Elgartner*

## Vollsperrung der Kreisstraße MÜ 22 von Annabrunn bis zur Einmündung MÜ 29 bei Gaßlhub

Der Landkreis Mühldorf a. Inn saniert die Kreisstraße MÜ 22 ab Annabrunn bis zur Einmündung zur Kreisstraße MÜ 29 in Richtung Oberornau. Die Einmündung bleibt frei. Der ca. 2,5 km lange Ausbau beinhaltet neben der Erneuerung des geschädigten Straßenaufbaues auch Anpassungen an den Entwässerungseinrichtungen. Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten wird die Kreisstraße MÜ 22 von **Montag, 03. Juli, bis voraussichtlich 30. September 2023** in diesem Bereich voll gesperrt.

Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und verläuft ab Annabrunn über Obertaufkirchen nach Rampoldsheim und weiter auf der Isentalstraße in Richtung Ampfing. Von dort weiter auf der B12 in Richtung Haag und nach Reichertsheim über die Kreisstraße MÜ 22 wieder in Richtung Obertaufkirchen bis zur Einmündung MÜ 29 bei Gaßlhub. Die Umleitung gilt in beide Richtungen.

Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Bauarbeiten und die damit verbundenen Umleitungen und Beeinträchtigungen.



## **Gemeinde Obertaufkirchen wird „Digitales Amt“ Ministerin Gerlach verleiht Auszeichnung für besonderes Engagement bei Digitalisierung**

Als eine der ersten Gemeinden im Landkreis wird die Gemeinde Obertaufkirchen „Digitales Amt“. Die Gemeinde erhielt jetzt die neue Auszeichnung von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind.

Digitalministerin Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem neuen Prädikat ‘Digitales Amt’ wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“



Bürgermeister Franz Ehgartner freut sich über die Auszeichnung: „Digitalisierung ist auch für uns als Gemeinde ein wichtiges Thema. Mit unserem umfangreichen Online-Angebot lassen sich bereits zahlreiche Bürgeranliegen online erledigen. So können sich die Bürgerinnen und Bürger Besuche im Rathaus sparen und viele Behördengänge einfach und bequem von zu Hause aus abwickeln. Daher möchten wir die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung auch in den nächsten Jahren weiter vorantreiben.“

Um das Prädikat „Digitales Amt“ zu erhalten, müssen interessierte Kommunen mindestens 50 rein kommunale oder zentrale Online-Verfahren im BayernPortal verlinkt haben. Nach einer Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommunen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“, ein Online-Signet für ihre Website und sie werden auf der Website des Ministeriums veröffentlicht.

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Grundkurs Digitalotse“ vermittelt das Digitalministerium rechtliche und organisatorische Grundlagen zur kommunalen Digitalisierung.

Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie hier:

<https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/digitales-amt> .

## Stellenausschreibung für die Finanzverwaltung



Die Gemeinde Obertaufkirchen im Landkreis Mühldorf a. Inn stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in) (m/w/d) für die Finanzverwaltung**

in Teilzeit zwischen 20 und 30 Wochenstunden ein.

#### **Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes:**

- Sachbearbeitung Finanzverwaltung
- Mitarbeit im Steueramt
- Liegenschaftsverwaltung
- Mitarbeit bei der Digitalisierung der Verwaltung
- Erstellen und Führen von Bestandsverzeichnissen
- Erstellen von Rechnungen für Leistungen des Bauhofes
- Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Belegablage und Archivierung
- weitere Aufgaben zur Unterstützung der Leitung Finanzverwaltung

#### **Wir erwarten:**

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K oder AL I) bzw. Beamter/in der 2. Qualifikationsebene Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen oder alternativ eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in den o.g. Aufgabenbereichen ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- freundliches und sicheres Auftreten
- einen sicheren Umgang mit IT-Standards (MS Office usw.)
- vorzugsweise Erfahrung mit CIP-KD sowie tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- eine unbefristete Beschäftigung mit Eigenverantwortung
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung entsprechend dem BayBesG bzw. TVöD

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **24. Juli 2023** an die Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen, oder per E-Mail mit pdf-Dateien an [gemeinde@obertaufkirchen.de](mailto:gemeinde@obertaufkirchen.de).

Telefonische Auskünfte erteilt H. Landgraf, Tel. 08082-9303-13.

## Stellenausschreibung der Kinderwelt St. Martin

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Martin in Obertaufkirchen sucht für die **Krippe** der Kinderwelt St. Martin ab dem **01.09.2023**

**Kinderpfleger/-in (m/w/d)**

**15 - 20 Std. / Woche**



Den Text der ausführlichen Stellenausschreibung mit Stellenprofil, Einstellungsvoraussetzungen und weiteren Informationen finden Sie unter [www.kinderwelt-stmartin.de](http://www.kinderwelt-stmartin.de)

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin der Kinderwelt  
Frau Maria Grundner-Klobe, Tel. 08082 /1423

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

**Kinderwelt St. Martin, Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen**

**E-Mail: [St-Martin.Obertaufkirchen@kita.ebmuc.de](mailto:St-Martin.Obertaufkirchen@kita.ebmuc.de)**

## Nachbarschaftshilfe Obertaufkirchen sucht Helferinnen und Helfer!

Rund 40-Mal im Monat wird die Seite unseres Vereins im Internet angeklickt. Nahezu täglich wird unsere Einsatzleiterin Lotte Münch unter 08082 / 27 12 918 angerufen. Sie kümmert sich darum, dass Helfer und Mitbürger, die Hilfe benötigen, zusammenfinden. Aber leider kann Lotte Münch immer wieder keine Hilfe vermitteln. Die fleißigen Helferinnen und Helfer haben am gewünschten Termin keine Zeit.



Deshalb suchen wir weitere Mitglieder für unser Helferteam, Männer und Frauen, Jung und Alt, Personen mit Zeit und Interesse am Miteinander. Unsere Stammmannschaft an Helfern unterstützt bereits durch Hilfe in Haus und Garten, durch Fahr- und Begleitedienste, durch verschiedene Betreuungsdienste. Diese Aufgaben sind echte Vertrauensposten und machen einen Hauptteil der Einsätze aus. Gebraucht werden Personen, die langfristig Aufgaben übernehmen wollen, ebenso wie Helfer, die unregelmäßig, kurzfristig und kleinere Aufträge erledigen.

Wir wollen auch in Zukunft möglichst viele Hilfewünsche erfüllen können. Und zugleich haben wir Ideen für neue Projekte.

Wer helfen möchte – bitte einfach melden! Einsatzleiterin Lotte Münch, 08082 / 27 12 918, und Vereinsvorsitzende Annemarie Empl, 08082 / 8254, freuen sich über jeden Anruf.

## Neue Kollegin für die Hausarzt-Filialpraxis in Obertaufkirchen

Ab 01.05.2023 freuen wir uns, die erfahrene Allgemeinmedizinerin **Frau Dr. med. Corinna Lang** zu begrüßen. Sie wird unser Team bestehend aus Dipl. med. Marc Göttinger und Dr. med. Dennes Barth in Obertaufkirchen und Gars ergänzen.



Ihre langjährigen Erfahrungen konnte sie als Fachärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie in der Hausarzt-, Kinder- und Notfallmedizin sammeln.

Dr. med. Dennes Barth mit Hauptpraxis in Gars a. Inn hat diese Filialpraxis 2012 eröffnet, in welcher eine breite hausärztlich-schulmedizinische Behandlung mit Kinderheilkunde und Naturheilkunde, insbesondere Chirotherapie und Akupunktur angeboten wird.

Dipl. med. Marc Göttinger unterstützt die Praxis seit 01.01.2021 als erfahrener Facharzt für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren inkl. Akupunktur.

Dr. med. Jürgen Kersten ist seit 01.01.2023 aus privaten Gründen nicht mehr in der Praxis tätig. Auf diesem Weg bedanken wir uns für die gute Unterstützung und wünschen ihm alles Gute.

### Neue Sprechstundenzeiten in Obertaufkirchen seit 01.05.2023

<b>Montag</b>	<b>8.00 Uhr – 12.00 Uhr</b>	<b>Dr. med. Corinna Lang</b>
	<b>14.00 Uhr – 16.30 Uhr</b>	<b>Dr. med. Corinna Lang</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 Uhr – 12.00 Uhr</b>	<b>Dr. med. Corinna Lang</b>
	15.00 Uhr – 18.00 Uhr	Dr. med. Dennes Barth
Mittwoch	8.00 Uhr – 12.00 Uhr	Dipl. med. M. Göttinger
Donnerstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr	Dipl. med. M. Göttinger
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr	Dipl. med. M. Göttinger

Außerhalb der Sprechstundenzeiten ist ein Arzt über die Praxis Dr. Barth in Gars, Hauptstraße 2 – 4, Tel.: 08072 / 1206, erreichbar.



## Neues Spielgerät am Kinderspielplatz Jakob-Engl-Straße

Der Kinderspielplatz in der Jakob-Engl-Straße wurde bereits vor zwei Jahren neu gestaltet und mit attraktiven Spielgeräten und einer neuen Sitzgarnitur ausgestattet.

Im Juni hat der gemeindliche Bauhof nun auch den vorhandenen schadensanfälligen Spielturm durch eine neue Spielkombination „Birte“ mit Spielturm, Rutsche, Hängebrücke und Kletterwand der Fa. Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH aus Altenmarkt ersetzt.



Gemeinderat und Gemeindeverwaltung freuen sich über eine rege Nutzung des Spielplatzes und wünschen allen Kindern mit ihren Eltern viel Freude mit dem neuen Spielgerät.

## Ehrung für herausragende Leistungen in Schule und Beruf

Wie jedes Jahr führt die Gemeinde wieder die **Ehrung der Schulabgänger** durch. Schülerinnen und Schüler, die ihre Schulzeit, ihre Berufsausbildung oder ihr Studium **mit einem Notendurchschnitt bis 1,50** abgeschlossen haben, werden gebeten, ihre Zeugnisse bis spätestens **Freitag, 11. August 2023**, bei der Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, Zimmer 2, vorzulegen.

## Familienpass

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat auch heuer wieder für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ein Gutscheineheft mit vielen interessanten Angeboten herausgegeben, teils auch mit Sonderkonditionen für Familien. Der Familienpass für das Jahr 2023 ist in der Gemeindeverwaltung kostenlos erhältlich. Abgabe nur solange der Vorrat reicht.

## Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir die Grundstückseigentümer erinnern, ihre zur Straße bzw. zu den Gehwegen hin überwachsenden Bäume, Sträucher und Hecken auf das sogenannte „Lichtraumprofil“ (bei Straßen 4 m Höhe, bei Gehwegen 2,20 m Höhe) zurückzuschneiden. Dies gilt nicht nur innerorts, sondern auch im Außenbereich. Die überwuchernden Bäume und Sträucher können die Sicht auf Straßeneinmündungen, Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen massiv einschränken, so dass die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, vor allem der Kinder, nicht mehr gewährleistet ist.

Veranlassen Sie bitte, soweit erforderlich, zu gegebener Zeit die notwendigen Maßnahmen. Sie schützen die Verkehrsteilnehmer damit vor Unfällen und sich selbst vor möglichen Schadenersatzansprüchen!

Die notwendigen Rückschnitte der Bäume und Sträucher dürfen auch während der im Bundesnaturschutzgesetz angegebenen Schonzeit durchgeführt werden, weil sie der Verkehrssicherheit dienen.

Das Schnittgut können Sie, sofern Sie es nicht mulchen oder für sonstige Zwecke verwenden, **samstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in „haushaltsüblichen“ Mengen (bis zu 2 m<sup>3</sup>) beim ehemaligen Wertstoffhof, „Am Sportplatz 7“, entsorgen.

Dazu auch der folgende ergänzende Hinweis:

Die **Firma Josef Stimmer, Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen und Gartenpflege**, Forsthub 1, 84419 Obertaufkirchen, Telefon 08082/1826, Handy 0176/56817095, hat sich mit ihrem Fuhrpark auf den Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken spezialisiert und bietet entsprechende Dienstleistungen an.

## Verunreinigung durch Hundekot



In letzter Zeit erreichen die Gemeindeverwaltung wieder vermehrt Beschwerden über nicht beseitigte Hundehaufen und volle Hundekotbeutel, die an Straßen- und Wegerändern „entsorgt“ werden.

Die Beschwerden richten sich nicht gegen die Hunde, sondern gegen die Haufen, die in der freien Natur liegen bleiben. Gerade an den oft genutzten „Hundesparierwegen“ stellt der Hundekot auf Bürgersteigen, in Grünanlagen, auf Kinderspielflächen und freien Wiesen ein nicht nur unappetitliches, sondern auch gesundheitliches Problem dar. Schon deshalb sollte jeder Hundebesitzer dafür sorgen, dass die Hinterlassenschaft seines Vierbeiners erst gar nicht auf diese Flächen gelangt.

Auch die vollen Hundekotbeutel haben an den Straßen- und Wegerändern und auf den Grünflächen nichts verloren – sie können in den von der Gemeinde speziell dafür aufgestellten „beloo“-Abfallbehältern entsorgt werden.

**Wir appellieren daher einmal mehr an alle Hundehalter: Bitte helfen Sie mit, dass unsere Umwelt – auch mit Blick auf die Problematik von Mikroplastik – vor Verunreinigungen bewahrt bleibt.**

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir uns aber auch bei den vielen verantwortungsbewussten Hundehaltern, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner gewissenhaft entsorgen, sehr herzlich bedanken.

## Freilaufen von Hunden

Ebenso wurden zuletzt wiederholt Beschwerden über freilaufende Hunde an die Gemeindeverwaltung herangetragen. Dies nehmen wir zum Anlass, einen Appell an alle Hundebesitzer zu richten.

Das Führen von Hunden auf öffentlichem Verkehrsgrund ist in § 28 der Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt. Gemäß dieser Vorschrift gilt grundsätzlich ein Fernhaltegebot gegenüber den übrigen Verkehrsteilnehmern.

Die Kommunen haben zwar grundsätzlich die Möglichkeit, nach den Vorschriften des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) für große Hunde, also für Hunde mit einem Schultermaß von mehr als 50 cm, einen generellen Leinenzwang per Verordnung zu verfügen. Dieser Leinenzwang greift rechtlich jedoch nur in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Die Anordnung eines Leinenzwangs für das gesamte Gemeindegebiet ist rechtlich nicht zulässig.

Sollte es durch ein Tier zu einer Sicherheitsstörung kommen, so besteht die Möglichkeit, über den „Tathund“ zwangsgeldbewehrte Einzelanordnungen zu erlassen. In Betracht kommen Maßnahmen wie Leinen- und/oder Maulkorbzwang, ausbruchsichere Verwahrung, Ausführen des Hundes nur von bestimmten Personen bis hin zum Verbot der Haltung dieses Hundes.

Als Sicherheitsstörung ist hierbei nicht nur eine Hundebissverletzung, sondern bereits eine Bedrohung, ein Stellen, Anbellen, Anspringen, Angst einflößen, eine sonstige Gefährdung oder Behinderung und auch eine Hunderauferei anzusehen.

Damit es nicht zu solchen unangenehmen Anordnungen seitens der Gemeinde kommen muss, appellieren wir an alle Hundehalter, ihre Hunde unabhängig von deren Größe auf öffentlichen Verkehrsgrund generell anzuleinen. In freier Natur bewährt es sich, seinen Hund bei Begegnungen mit Spaziergängern, Radfahrern oder Gassi-Gehern anzuleinen, sobald diese in Sichtweite kommen. Zudem sollen Hunde generell nur von geeigneten Personen geführt werden, die ausreichend auf die Tiere einwirken können.

Bitte helfen Sie mit, durch diese Verhaltensmaßnahmen die Begegnungen auf öffentlichen Flächen und in freier Natur harmonisch zu gestalten.

## Landratsamt Mühldorf a. Inn bietet Bürger-Energiesprechstunden

**Bürger-Energiesprechstunden für alle Bürgerinnen und Bürger  
und „Energieberatung plus“ für einkommensschwache Haushalte**



Der Landkreis Mühldorf a. Inn möchte auf zwei Arten der Energiesprechstunden hinweisen:

Die **telefonischen Bürger-Energiesprechstunden** am Landratsamt, die seit 2009 für alle Bürgerinnen und Bürger stattfinden, werden mehrmals monatlich angeboten. Dabei informieren unabhängige und staatlich anerkannte Energieberater kostenlos über die neuen Fördermöglichkeiten und zeigen praktische Lösungsmöglichkeiten für Wärmedämmung, Solarenergie und Heizungserneuerung sowie alle Fragen rund um das Thema Energie auf.

### **Wie läuft eine Beratung ab?**

- Sie melden sich im Landratsamt bei Andrea Schuur unter Tel.: 08631 / 699-357 oder unter der Servicehotline des VerbraucherService Bayern unter 0800 / 809 802 400 an und erhalten einen Termin für eine telefonische Beratung.
- Der Berater ruft zur vereinbarten Zeit an und Sie können 45 Minuten lang kostenfrei alle Fragen rund um Sanierung, Heizung, Förderungen und Energie mit ihm durchsprechen.
- Falls noch ein weiteres Gespräch oder ein Vor-Ort-Termin nötig sein sollte, können Sie das direkt mit dem Berater vereinbaren.
- Sollten gezielt Vor-Ort-Gespräche beim betroffenen Gebäude ohne vorherige telefonische Sprechstunde gewünscht sein, können diese direkt unter oben angegebener Service-Hotline des VerbraucherService Bayern angefragt werden.

**Bürgerinnen und Bürger aus einkommensschwachen Haushalten**, die Sozialdienstleistungen (Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Wohngeld etc.) beziehen, können seit 1. April 2023 kostenfrei an der **"Energieberatung plus"** teilnehmen:

Hier geht es vor allem um Möglichkeiten der Einsparung im Alltag. Ein zertifizierter Energieberater überprüft vor Ort im betroffenen Haushalt die Energie- und Wasserverbräuche, berät individuell und hilft mit zahlreichen Tipps weiter, wie im Haushalt ganz einfach an Strom, Wärme und Wasser gespart werden kann.

Es werden – je nach Bedarf – kostenlose Energiesparhelfer wie LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten und Strahlregler für Wasserhähne sowie weitere Energiesparhelfer für den Alltag kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Beratungsgespräch im Haushalt dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden. Hierzu ist es lediglich erforderlich, dem Energieberater die letzte Jahresabrechnung für Strom, Wasser und Heizkosten vorzulegen. Nach der Beratung wird eine schriftliche Auswertung mit weiteren Hinweisen ausgehändigt. Alle Daten werden stets streng vertraulich behandelt.

**Anmeldungen für die „Energieberatung plus“** laufen im Landratsamt über Frau Andrea Schuur unter Tel.: 08631 / 699-357 oder per Email unter [andrea.schuur@lra-mue.de](mailto:andrea.schuur@lra-mue.de) .

Informationen finden Sie auch unter

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/beratungsstellen/>

„Nutzen Sie die kostenfreien Angebote des Landkreises in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern und lassen Sie sich von zertifizierten Energieberatern unterstützen“, so Bürgermeister Franz Ehgartner.

## **Kultur- und Kreativpreis des Landkreises Mühldorf a. Inn**

### **Pressemitteilung des Landratsamts Mühldorf a. Inn**

Bereits zum dritten Mal wird es heuer einen Kultur- und Kreativpreis des Landkreises Mühldorf a. Inn geben. Der alle zwei Jahre ausgelobte Preis wurde 2019 erstmals vergeben und ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert.

Die Auszeichnung richtet sich an Einzelpersonen und Personengruppen, die auf dem Gebiet der Kultur- und Kreativwirtschaft für den Landkreis Mühldorf a. Inn besonders anerkennenswerte Leistungen erbracht haben.

**Bewerbungszeitraum ist der 1. Juni bis 31. August 2023.** Teilnehmen können alle, die im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren wurden, ansässig sind oder waren oder deren Wirken für den Landkreis Mühldorf a. Inn unmittelbare Bedeutung hat.

„Kunst und Kultur bereichert auch uns in Obertaufkirchen und ist nicht wegzudenken. Daher möchte ich Sie herzlich aufrufen - nutzen Sie diese Chance und bewerben Sie sich für den Kultur- und Kreativpreis“, so Bürgermeister Franz Ehgartner.

Das Bewerbungsformular und die Teilnahmebedingungen sind auf der Website [www.lra-mue.de/kultur-und-kreativpreis](http://www.lra-mue.de/kultur-und-kreativpreis) abrufbar. Bei Fragen dazu können Sie sich gerne an Projektleiterin Michaela Linner im Landratsamt Mühldorf unter 08631/699-565 wenden.

## **Das Passamt erinnert**

Wir bitten im Hinblick auf die bevorstehende Hauptreisezeit noch einmal eindringlich, alle Ausweisdokumente auf ihr Ablaufdatum zu überprüfen und ggf. rechtzeitig erneuern zu lassen. Da Kinderreisepässe seit August 2021 nur noch mit einer Gültigkeit von einem Jahr ausgestellt werden können, bitten wir hier ganz besonders auf das Ablaufdatum zu achten.

## 100-jähriges Gründungsfest des Schützenvereins „Rimbachquelle“ Hofgiebing

### Die Schützen der „Rimbachquelle“ Hofgiebing gibt es seit 100 Jahren

Schützenmeisterin Angela Schwarzenböck von den „Rimbachquelle“-Schützen in Hofgiebing meinte, Pfarrer Thomas Barenth müsse wohl einen besonders guten Draht zu Petrus haben, denn nach langer Regenzeit konnte die 100-Jahr-Feier der Schützen bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Ein schmaler Feldweg mitten im Grünen führt auf die Anhöhe, wo die Hirschstätter Kapelle steht. Von dort war Aussicht über das ganze Rimbachtal gegeben. Viele hatten sich eingefunden, um am Gottesdienst teilzunehmen. Die Vorstandschaft des Festvereins hatte beschlossen, ein Fest in kleinem Rahmen auszurichten. Auf Schützenvereinsseite wurden die Schützenvereine der Gemeinde Obertaufkirchen und die Patenvereine eingeladen. Neun Vereine waren es insgesamt, dazu die Freiwillige Feuerwehr Oberornau, die für die Sicherheit auf der Straße und die Absperrungen zuständig war.

### Großer Festgottesdienst an der Kapelle

Rund um die Kapelle fanden sich die Fahnenabordnungen der Vereine, die Gäste und die Musiker ein. Die musikalische Begleitung kam von „De Andern & I“, der Gesang von der Giabinger Vereinsmusi unter der Leitung von Edeltraud Neumaier. In seiner Predigt nahm Pfarrer Barenth ausführlich Bezug auf den Schützenverein. Er zog die Parallele vom Schützen, der einen festen Stand braucht und sein Ziel immer vor Augen haben muss, zum kirchlichen Leben, das dies ebenfalls braucht. Außerdem werde eine ruhige Hand, Gewissenhaftigkeit und Verantwortung benötigt, damit es ein „Volltreffer“ werde.

Alle Mitwirkenden an der Gestaltung des Gottesdienstes wie die Ministranten und die Lektoren kamen aus den Reihen des Festvereins. Sechs Fürbitten wurden gesprochen, darunter eine mit der Bitte um Frieden unter den Völkern. Besonders bewegend war das Lied „Schwarze Madonna“ – in dem es heißt: „Schütz Kirche und Vaterland“ und wie sie Schutzschild für die Menschen ist.

### Jugendarbeit hervorgehoben

Nach der Eucharistiefeier wurden die Grußworte von Bürgermeister Franz Ehgartner und der Gauschützenmeisterin des Schützengaus Dorfen, Gertraud Stadler, gesprochen.

Bürgermeister Franz Ehgartner blickte zurück auf die Gründung des Vereins vor 100 Jahren. „Aus einer Handvoll Mitglieder ist heute ein Verein mit mehr als 170 engagierten Mitgliedern geworden“, sagte er und verwies auf Werte wie Zusammenhalt, Tradition und Heimatverbundenheit, die im Verein gelebt würden. Gauschützenmeisterin Gertraud Stadler lobte das große Engagement und den Einsatz der „Rimbachquelle“-Schützen und hob vor allem die Jugendarbeit hervor. Beide überreichten Schützenmeisterin Angela Schwarzenböck im Anschluss in der Festhalle die Erinnerungsgaben des Schützengaus Dorfen und der Gemeinde Obertaufkirchen.

## Böllerschießen zum Jubiläum

Die „Giabinger“ Böllerschützen und die Böllerschützen des früheren Patenvereins „Tannengrün“ Annabrunn formierten sich nach der kirchlichen Feierlichkeit zum gemeinsamen Böllerschießen, um den Jubeltag lautstark mit ihren Böllerschüssen zu feiern und zu ehren. Es wurden verschiedene Reihenfeuer geschossen, unter anderem zum Gedenken an den Gründer der Giabinger Böllerschützengruppe, Hans Grundner, die „Giabinger Ratschn“, bei der die Reihenfolge der Schüsse erst ganz langsam beginnt und dann in immer schnellerer Schussfolge geschossen wird.

Nach dem abschließenden Salut stellten sich die Vereine zum Festzug auf und zogen gemeinsam nach Lacken, wo in der Festhalle der Familie Pichlmeier noch gebührend gefeiert wurde und das Fest am späten Nachmittag seinen Ausklang fand.



## Fotoreihe der Wildland-Stiftung: Schätze aus dem Isental

Das Isental ist voller Schätze – lasst uns diese bewahren



### Breitblättriges Knabenkraut

Die Orchideenart ist mit ihren violetten Blüten und den lilafleckten Blättern ein besonders prächtiger Schatz des Isentals. In den aufrechten Blütenständen sind dabei bis zu 50 Einzelblüten. Diese sind bis Juli zu sehen. Früher zierte das Breitblättrige Knabenkraut die artenreichen Streuwiesen. Heute ist es äußerst rar. Dabei machen ihm die Trockenlegung von Feuchtwiesen, die Schnitthäufigkeit und der Nährstoffeintrag besonders zu schaffen.



In den letzten Jahrzehnten kam es somit zu einem erheblichen Rückgang – nicht nur im Isental. Die Art ist mittlerweile besonders geschützt und gefährdet. Da Deutschland bis zu 33 % des weltweiten Bestands beheimatet, hat es die nationale Verantwortlichkeit für diese Art. In der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt hat sich Deutschland das Ziel gesetzt, die Lebensräume des Breitblättrigen Knabenkrautes wiederherzustellen und zu sichern. Auch das Isental bietet dabei Potential.

Beim Schutz dieser Art ist neben der Nutzungsintensivierung und dem Verbrachen von Feuchtstandorten auch der Boden eine besondere Herausforderung. Denn das Knabenkraut ist an einen spezifischen Boden-Pilz – eine spezielle Mykorrhiza - gebunden. Ist dieser am Standort nicht vorzufinden, ist eine Re-Etablierung nicht möglich. Doch dieser besonders rare und prächtige Schatz ist es wert, sich in Zukunft dieser Herausforderung zu stellen.

*Text: Wildland-Stiftung / Bild: Andreas Hartl*

Obertaufkirchen, Juni 2023

*Herausgeber:*

Gemeinde Obertaufkirchen

*Verantwortlich für den Inhalt:*

Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen  
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen  
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: [gemeinde@obertaufkirchen.de](mailto:gemeinde@obertaufkirchen.de)

Internet: [www.obertaufkirchen.de](http://www.obertaufkirchen.de)

